

Saison 2022/2023

Jahresbericht Alpin

Besser geht fast nicht! Dieses Fazit darf man resultatbezogen für die letzte Saison als Team ziehen. Bei der Beurteilung der einzelnen Sportler sieht die Bilanz ebenfalls meist sehr positiv aus. Unsere motivierten und durchaus auch zahlreich talentierten Nachwuchs-Athletinnen und Athleten sind zusammen mit unserem schneesicheren Skigebiet sowie dem Fleiss des ganzen Teams der aktuelle Schlüssel zum Erfolg. Dennoch können wir uns im Race-Team nicht auf den Lorbeeren ausruhen.

Marcel Wipfli, Chef Alpin SCGA

Ich möchte zuerst mit dem schönsten im Jahresbericht starten, den Renn-Ergebnissen. An oberster Stelle steht unsere Weltcupfahrerin Aline Daniöth. Mit der Einladung zur GV habt ihr das Verbandsheft "Skiheil" vom Urner Skiverband erhalten. Darin findet ihr meinen ausführlichen Bericht zur Saison von Aline. Dank mehreren sehr guten Platzierungen an Weltcup-Slaloms konnte sich Aline für die Weltmeisterschaften in Courchevel/Méribel qualifizieren. Der 6. Rang im Spezial-Slalom ist der Höhepunkt in der Karriere von Aline. Nur wenig fehlte und es wäre Bronze geworden. Das anschliessende Interview im SRF mit einer strahlenden Aline sind uns vor dem Fernseher noch in bester Erinnerung. Rund 2 Wochen später hat sich aber Aline bereits zum vierten Mal am Kreuzband verletzt. Saisonende. Aline steht somit wieder vor einer langen Aufbauphase. Wir wünschen ihr dabei alles Gute und hoffen auf einen so starken Renneinstieg auf höchstem Niveau wie zuletzt an der WM.

Die zweite Spitzenfahrerin in unserem Club ist Eliane Christen. Wie wir wissen, hat Eliane seit Jahren immer wieder mit diversen Verletzungen zu kämpfen gehabt. Endlich konnte sie aber eine Saison durchziehen. Entsprechend stark sind auch die Ergebnisse. Mehrere FIS-Rennen hat Eliane auf dem Podest beendet. Sie hat auch zwei FIS-Rennen gewinnen können. Ein Rennen davon war die Liechtensteiner Meisterschaften. Zudem war Eliane an 11 Europacup-Rennen im Einsatz und klassierte sich im finnischen Suomu im hervorragenden 14. Rang. In den USA an der Universiade schaute im Slalom ein sehr guter 4. Rang heraus. Aufgrund dieser hervorragenden Resultate konnte sich Eliane für das B-Kader von Swiss Ski selektionieren. Dass Eliane das sehr herausfordernde Studium der Agrarwissenschaften an der ETH Zürich mit dem Spitzensport kombinieren kann, ist eine sehr, sehr beachtliche Leistung.

Juniorenfahrer Lukas Zbinden hat nach seiner Kreuzband-Verletzung eine Aufbausaison erlebt. Er ist erst im Januar mit den Rennen gestartet. Er fuhr aber sehr konstant und erzielte sehr gute Resultate an den FIS-Rennen im In- und Ausland. Lukas ist ein Allrounder. Seine FIS-Punkte sind über alle Disziplinen gesehen ausgeglichen. Er hat sich erneut für das Juniorenkader des ZSSV qualifiziert.

Yves Christen, der Bruder von Eliane, war im vergangenen Jahr im ZSSV-Juniorenkader. Yves hatte gute Resultate. Mit etwas mehr Glück wäre für den starken Techniker aber mehr drin gelegen. Leider reichte es am Ende der Saison nicht für die Selektion in das ZSSV-Juniorenkader. Yves wird aber weiter FIS-Rennen bestreiten.

Der Skiclub Gotthard Andermatt wird unterstützt durch:

JO-Resultate

Auch die JO-Animation und die JO-Punktefahrerinnen und Fahrer sorgten Woche für Woche für erfreuliche Resultate. Als Team haben wir absolut überzeugt. Die Clubwertung des ZSSV Intersport-Rubin-Cup haben wir mit deutlichem Vorsprung gewonnen. Wir erreichten 2354 Punkten und waren am Schluss vor den Skiclubs Beckenried-Klewenalp mit 1916 Punkte und Engelberg mit 794 Punkten.

Isabel Watterson, eine unserer Gastfahrerinnen aus Neuseeland hat überlegen die Cup-Wertung im ZSSV Intersport-Rubin-Cup in der Kategorie U14 gewonnen. Sie ist 6 von 7 Rennen am Start gestanden und hat alle Rennen gewonnen. Isabel hat als U14-Fahrerin die um zwei Jahre älteren Fahrerinnen der Kategorie U16 mehrmals geschlagen und wurde somit auch Tagessiegerin. An den ZSSV-Meisterschaften im Riesenslalom auf dem Gurschen wurde sie einzig von ihrer um zwei Jahre älteren Schwester Mathilda geschlagen. Isabel hat im Jahrgang 2009 am Final des Migros Grand Prix die ganze Schweizer Konkurrenz wie im Vorjahr erneut hinter sich gelassen und gewann das Combi-Race-Rennen. Isabel durfte nicht an nationalen Rennen, aber dafür an Interregionalen Rennen starten. An diesen Rennen war Isabel innerhalb ihres Jahrgangs eine Klasse für sich und gewann. Man kann klar sagen, dass Isabel mit Abstand die beste ihres Jahrgangs wohl weit über die Schweiz hinaus ist. Die beiden Mädchen der Familie Watterson trainieren seit vielen Jahren fast ausschliesslich bei unserem Trainer Adi Bernasconi. Die Familie Watterson weiss aber genau, dass die aktuellen Ergebnisse ihrer Mädchen noch lange kein Garant für eine Profikarriere sind. Mathilda wird im nächsten Jahr FIS-Rennen und Isabel noch zwei Jahre JO-Rennen bestreiten.

Hinter Wattersons haben wir sehr viele Mädchen von Jahrgang 2014 bis 2007 die in ihren Kategorien zu den Besten in der Zentralschweiz gehörten und regelmässig Podestplätze oder gar Siege einfuhren.

Wie bei den Mädchen sind auch die Knaben im Animationsalter sehr stark unterwegs und sicher in der Zentralschweiz an der Spitze. Vor allem unser sehr breiter und sehr starker Jahrgang 2012 ist dabei hervorzuheben. Bei der Kategorie U12 konnte Ben Walker den Preis für den dritten Rang im Intersport-Rubin-Cup entgegennehmen. Die Krönung von Bens sehr starker Saison war der Kategoriensieg bei U12 an den ZSSV Riesenslalom Meisterschaften. Im Slalom, der ebenfalls auf dem Gurschen ausgetragen wurde, fuhr Ben auf den starken dritten Rang. Ben hat wie viele unserer Fahrer weitere Podestplätze und Siege an kantonalen und regionalen Rennen erzielt.

Unsere Überflieger bei den Knaben waren einmal mehr Noah Gisler und Gian Epp. Die beiden ZSSV- und SKV-Kaderfahrer sind unsere Aushängeschilder. Noah wurde im ZSSV-Cup Zweiter und zudem Zentralschweizer JO-Meister im Super-G. Er gewann auch einen Super-G auf Stufe Interregion. An den Schweizer JO-Meisterschaften im Super-G klassierte er sich auf dem sehr starken 7. Rang. An den ZSSV-Meisterschaften im Riesenslalom holte er zudem die Silbermedaille vor Gian Epp mit der Bronzemedaille. Gian Epp holte aber die Goldmedaille im Slalom. Zudem gab es in der Saison ein 2. Rang an einem Combi-Race-Rennen. Gian war anfangs und Ende Saison zudem verletzt. In Betracht dieser Ausgangslage hat er eine sehr starke Saison gezeigt. Sowohl Gian als auch Noah sind weiterhin im ZSSV-Kader. Mit regelmässig guten Klassierungen in den Top Ten, Podestplätzen in der Kategorie U16 und auch einem starken Auftritt im Selektionsverfahren qualifizierte sich Elias Grau ebenfalls verdient für das ZSSV-Kader. Elias ist einer unserer Athleten die in anderen Sportarten ebenfalls sehr stark sind. Elias ist Leichtathlet.

Beda Muoser hat mir regelmässigen Topresultaten und Podestplätzen bei Punkterennen eine ausgeglichen starke Saison gezeigt. Seit der sehr talentierte Beda wieder nur auf das Skifahren setzt, hat er den Anschluss an die Besten innert kürzester Zeit wieder geschafft. Beda wird unsere JO verlassen, aber wahrscheinlich als Junior weiter machen.

Der Skiclub Gotthard Andermatt wird unterstützt durch:

Wie Beda Muoser war auch Julian Planzer immer wieder in den vorderen Rängen in der Kategorie U16 anzutreffen. Am letzten Punkterennen der Saison, welches von unserem Club organisiert wurde, konnte Julian gar den Tagessieg feiern. Im ersten Riesenslalom am Morgen gewann er ebenfalls in der Kategorie U16, wurde aber im Kampf um den Tagessieg um einen Zehntel vom Sieger der Kategorie U14 geschlagen.

Neben den besten Punktefahrern wären viele weitere Resultate von weiteren Teamfahrern absolut erwähnenswert. Auch die Resultate der Animation waren wie bereits erwähnt überragend. Wer in der vergangenen Saison Mitglied im USV-Kader war und wer die Medaillen an den USV-Meisterschaften gewann oder im Imholz-Sport-Cup dominierte, findet ihr ebenfalls im Skiheft oder auf der Homepage des Urner Skiverbandes. Somit beschränke ich mich hier und verzichte auf weitere Ausführungen.

Vergleich

Wir haben in unserem JO-Team Spitzen-FahrerInnen die in ihrem Jahrgang schweizweit zur Spitze zählen. Die guten Resultate unseres Teams innerhalb der Zentralschweiz machen ebenfalls Freude. Doch etwas dämpft dennoch die Stimmung. Es hat sich in der letzten Saison gezeigt, dass die Zentralschweiz bis auf die erwähnten Ausnahmen eher Mühe hat mit der nationalen Spitze mitzuhalten. In der Zentralschweiz sind nun alle gefordert, dass man den Anschluss wieder herstellen kann. Neben den Clubs sind hier die RLZ- und Kantonalkader in der Pflicht. Um die sportlichen Ziele zu erreichen, brauchen wir unbedingt ständig den Vergleich zur nationalen Spitze. Zusätzlich gibt auch der starke Rückgang an JO-RennfahrerInnen in der Zentralschweiz zu denken.

Konditionstraining

Das Konditionstraining haben die Athletinnen und Athleten im Club, im Kader und/oder privat absolviert. Ein grosser Teil des Teams ist im Sommerhalbjahr auch in anderen Sportarten wettbewerbsmässig tätig. Eine grosse Unterstützung im Club-Konditionstraining war für uns Alpinen einmal mehr Stefan Walker und Josi Regli. Einige Teammitglieder trainierten ergänzend nach Programmen von spezialisierten Kondi-Coaches.

Zusätzlich zum Konditionstraining wurde von Alex Muoser und Gusti Planzer auch Sommerevents mit Biken, Inline-Slalom, Pumptrack, Citywave und Klettern organisiert. Leider gab es einige wetterbedingte Absagen. Die Rückmeldungen zu den durchgeführten Events wie auch der Besuch im Europapark waren sehr gut und fördern nämlich auch den Zusammenhalt im Team. Auch bei uns in der Race-Abteilung kommt FUN nicht zu kurz.

Skitrainings

Der Hitzesommer und die hohen Temperaturen im Spätsommer 2022 setzten den Gletscherskigebieten stark zu. Die geplanten Gletschertrainings im September machten wenig Sinn und wurden nach hinten verschoben. Als dann die Temperaturen weiter hoch blieben, hat man sich entschlossen die ersten Ski-Trainings im Oktober in den Schneesportzentren in Peer (Belgien) zu absolvieren. Nach den ersten Schneefällen entwickelten sich dann die Pisten auf den Gletschern sehr gut.

Anschliessend konnten dann die Trainings auf den Gletschern im Kaunertal, Pitztal und Titlis starten. Je nach Modul stiegen die einzelnen Teilnehmer zeitlich versetzt in das Skitraining ein. Am Anfang stand wie immer die Skitechnik im Vordergrund. Heute kann beobachtet werden, dass man bereits früh in der Saison mit Hilfsmitteln und in den Stangen gezielt Technik übt. Das eigentliche Stangenfahren findet dann aber trotzdem viel später statt. Generell präsentierten sich die Pisten auf dem Titlis bereits im Oktober in bestem Zustand. Ende November starteten dann die ersten Trainings auf dem Gurschen mit ebenfalls besten Bedingungen. Dank Snowfarming, viel Kunstsnee und etwas Natursnee waren die Pisten im Gebiet Gemsstock für uns den ganzen Winter immer in perfektem Zustand.

Der Skiclub Gotthard Andermatt wird unterstützt durch:

An dieser Stelle geht unser grosser Dank an die Skiarena für das Sponsoring mit Gratispisten, personell an CEO Ignaz Zopp, Stefanie Cavaletti, Carlo und Luc Danioth, sowie allen weiteren Mitarbeitern der Skiarena. Ich möchte im Namen des Clubs für die grosse Unterstützung für Trainings und Rennen danken. Mir ist keine Trainingspiste bekannt, in der man stets so tadellose Verhältnisse in Kombination mit einer solch effizienten Anlage zur Verfügung hat. Vor allem der neue Steilhang am Mandli macht die Piste und damit das Training und die Rennen deutlich attraktiver. Es ist deshalb logisch, dass gerade in schneearmen Wintern wie in der letzten Saison der Grossteil des Zentralschweizer Nachwuchses in Andermatt trainiert.

Rennorganisator

Der schneearme Winter sorgte dafür, dass viele ausserkantonale Rennen auf dem Gurschen durchgeführt wurden. Es gab JO's die sind im vergangenen Winter über ein Dutzend Mal Rennen in verschiedenen Rennkategorien auf dem Gurschen gefahren. Auch die interregionalen Rennen unter der Führung des Urner Skiverbandes und der sehr guten Organisation unter OK-Präsident Sandro Epp fanden an drei Tagen auf dem Gurschen statt. Die ZSSV- und die Urner Meisterschaften wurden auf den Gurschen verlegt. Unser Club organisierte am 11. Dezember traditionell die ersten Slalomrennen-Punkterennen im ZSSV-Verbandsgebiet. Weil Engelberg die Punkte-Rennen am Ostermontag nicht austragen konnte, übernahmen wir als Club die Rennen und organisierten zwei Riesenslalom-Rennen. Unter der grossen Mithilfe von ausserkantonalen Helfern konnte dieser Anlass innerhalb einer Woche organisiert und bei besten Bedingungen durchgeführt werden. Die Rückmeldungen zu unseren Rennen waren sehr positiv. An mehreren Rennen führte der Kurs am Mandli über den seit dieser Saison genutzten Steilhang oberhalb des eigentlichen Starthauses.

Teamstruktur

In unserem Club trainierten insgesamt 20 Mädchen, 23 Knaben und 5 Junioren. Insgesamt waren 15 Athletinnen und Athleten aus dem Ausland, vorwiegend aus Neuseeland, unter der Flagge unseres Skiclubs. Die Neuseeländer hat wie bekanntlich wieder unser Cheftrainer Adi Bernasconi in die Schweiz gebracht. Adi ist seit rund 30 Jahren im Sommerhalbjahr in Neuseeland als Trainer, Team- und Pistenkoordinator tätig.

Unsere Trainer haben in dieser Saison im Race-Team in allen Modulen zusammen 146 Trainingseinheiten nur auf dem Gurschen geleitet. Eine Trainingseinheit dauert in der Regel einen halben Tag. Dabei sind die Trainings unter der Woche, bei denen vor allem die ausländischen Gäste trainierten, eingerechnet. Zusätzlich kommen aber die Tage auf den Gletschern, in der Schneehalle und die Nachttrainings in der Cheselen-Melchseefrutt dazu.

Zu diesem grossen Angebot wurden auch weitere Trainingsgefässe ausserhalb des Clubs, wie zum Beispiel die Fördergruppe des RLZ Schwyz genutzt. Die Kaderfahrer haben vorwiegend im Kader trainiert. Aufgrund des fehlenden Schnees in den Skigebieten im Urner Unterland konnte die Athletinnen und Athleten des USV-JO-Kaders nicht in ihre Clubs zurückgeschickt werden und deshalb hat das USV-Kader die ganze Saison Trainings, vor allem auf dem Gurschen, angeboten.

Im Zusammenhang mit dem USV-Kader ist zu erwähnen, dass die Differenzen rund um das Kader zwischen unserem Skiclub und dem USV mit Hilfe der ZSSV-Funktionäre beigelegt werden konnten. Der USV ist auf unsere Wünsche eingegangen. Herzlichen Dank.

Inzwischen sind wir sogar so weit, dass eine engere Zusammenarbeit mit anderen Urner Clubs und mit dem USV-Kader von allen Beteiligten angestrebt wird. Dazu wurde vor rund drei Wochen an der DV des Urner Skiverbandes eine Zusammenarbeitsform vorgestellt. Diese Zusammenarbeit führt zusätzlich dazu, dass wir unser Modulprogramm diesen Sommer anpassen.

Der Skiclub Gotthard Andermatt wird unterstützt durch:

Kader

Ich möchte allen Kader-Trainern und den Funktionären im SKV, USV und ZSSV im Namen des Skiclubs für die sehr gute Zusammenarbeit zu Gunsten unseres SCGA-Nachwuchses danken. Ich darf als Vorstandmitglied im USV und im ZSSV unseren Skiclub vertreten. Ich möchte mich auch persönlich für die gute Zusammenarbeit bedanken.

Unsere Athleten im Juniorenlalter trainierten zum Teil auch in anderen Trainingsgefässen ausserhalb des Skiclubs. Aufgrund der grossen Gruppe und im Hinblick auf den Trainingserfolg wurde oft in separaten Einheiten trainiert. Dies führte aber auch zu deutlich höheren Präsenzzeiten und Trainertage, was sich auch in höheren Trainingskosten niederschlug. Es ist auch zu erwähnen, dass auch die kleinere Gruppe von Ski Schächental bei uns Trainingseinheiten auf unseren Linien absolvierte. Dies geschah aber in Absprache mit der Skiarena.

Organisation

Die sehr grosse Arbeit rund um die Rennanmeldungen machte diese Saison wieder unsere Aktuarin Brigitte Tschümperlin. Ich möchte Brigitte aber auch für ihre Unterstützung als J&S-Coach und ihre vielen erledigten Aufgaben im ganzen Betrieb des Skiclubs und vor allem auch für die Racegruppe im Namen des ganzen Teams danken. Nicht zu vergessen ist dabei Brigitte's Leitertätigkeit und die ganze Führungsaufgabe rund um die beiden Alpin-Fun-Gruppen. In diesem Zusammenhang geht mein grosser Dank an die zahlreichen Leiterinnen und Leiter der FUN-Gruppen und der Skischule Andermatt mit Ruedi Baumann und Fränggi Gehrig für die grosse Unterstützung.

Leider wird Brigitte unseren Vorstand als Aktuarin verlassen. Unser grosser Dank geht auch an unseren neuen Materialverwalter Osi Tschümperlin. Osi macht wie seine Frau Brigitte viel Arbeit im Hintergrund die man erst schätzt, wenn sie niemand macht.

Dank

Mein grosser Dank geht an meine sehr erfolgreichen Trainer Adi Bernasconi und Stefan Walker. Ihr macht einen genialen Job! Die Resultate sprechen eine deutliche Sprache. Mich beneiden wegen euch viele Zentralschweizer Amtskollegen. Gerade Adi als Berufstrainer wird im Frühling auf dem Trainermarkt jeweils hart umworben. Bis jetzt konnte ich Adi mit guten Argumenten vom Verbleib in unserem Club überzeugen.

Ebenfalls gilt mein Dank den beiden Präsidenten, den Kolleginnen und Kollegen im Vorstand für ihren enormen Aufwand zu Gunsten unserer Kinder.

Ich möchte allen Eltern danken für die gute Zusammenarbeit und dass sie ihre Kinder im Skirennsport unterstützen.

Zum Schluss gehört ein herzlicher Dank unseren sehr treuen Sponsoren. Ohne sie könnten wir nicht so einen intensiven Betrieb aufrechterhalten.

Der Skiclub Gotthard Andermatt wird unterstützt durch: